

**Hausregeltest Nr. 4 / Saison 2024/25**

01	In der 88. Minute beim Spielstand von 2:1 für die Heimmannschaft würde ein lang geschlagener Ball ins Seitenaus gehen. Um zu vermeiden, dass der Ball zu weit wegrollt und damit zu viel Zeit verloren geht, springt ein Spieler der Gastmannschaft hoch und fängt den Ball – bevor er im Aus ist - einen Meter innerhalb des Spielfeldes und will einwerfen. Entscheidung?
	Direkter Freistoß / wo Berührung / keine persönliche Strafe
	Hier handelt es sich um keine Unsportlichkeit, sondern um einen Irrtum, der aber trotzdem mit einer Spielstrafe bestraft werden muss. Da mit dem absichtlichen Handspiel weder ein Tor erzielt noch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden werden sollte, ist keine persönliche Strafe notwendig.
02	Bei einem Abstoß befindet sich ein Angreifer noch am Elfmeterpunkt. Der Torwart sieht ihn nicht und führt den Abstoß kurz aus, worauf dieser Angreifer zum Ball läuft, und ein Tor erzielt. Entscheidung?
	Wiederholung des Abstoßes, Torraum, keine persönliche Strafe
	Beim Abstoß müssen sich die angreifenden Spieler außerhalb des Strafraums befinden. Der Schiedsrichter kann bei seiner Überlegung aber auf Vorteil entscheiden, wenn der angreifende Spieler in die Ausführung des Abstoßes nicht eingreift.
03	In einem Spiel der Kreisliga spielt eine Mannschaft mit kurzärmeligen rosafarbenen Trikots mit grauen Ärmeln, weißen Hosen und weißen Stutzen. Die Spieler möchten aufgrund der kalten Witterung langärmelige weiße Unterziehhirts tragen. Darf der SR dies zulassen?
	nein
	Die Farbe der Unterziehhirts muss entweder mit der Hauptfarbe der Trikots oder der Farbe der Ärmel übereinstimmen. Rosa oder Grau wären für die Unterziehhirts erlaubt.
04	Bei der Ausführung eines Einwurfes steht ein Spieler mit dem Großteil seiner Füße innerhalb des Spielfeldes, nur die beiden Fersen befinden sich auf der Seitenlinie. Ist dies zulässig?
	ja
	Regel 15 – 1. Ausführung zweiter Punkt: Bei einem Einwurf muss der einwerfende Spieler: - mit einem Teil jedes Fußes die Seitenlinie oder den Boden außerhalb der Seitenlinien berühren Demzufolge ist der Einwurf korrekt ausgeführt.
05	Aufgrund eines Staus auf der Landstraße kommen in einem Spiel der Kreisoberliga die Spieler der Gastmannschaft nicht pünktlich zum Spielbeginn. Wie lang soll der SR warten?
	45 Minuten (Falschantworten: gar nicht, 30 Minuten)
	Vgl. Regel 5 Erläuterung 9.

	Erscheint eine Mannschaft nicht oder tritt sie nicht an, so haben der andere Verein und der Schiedsrichter die Pflicht zu warten, wobei sich der Anstoß höchstens um 45 Minuten verzögern darf.
06	Der Ball geht in Höhe Trainerbänke ins Seitenaus. Nun läuft der Einwurf berechnigte Spieler der Gastmannschaft in Richtung des Balles. Als der Ball in der Coaching-Zone der Heimmannschaft angekommen ist, lässt der Trainer den Ball mit der Hand absichtlich seitlich abprallen, sodass der Spieler von Gast einen weiteren Weg laufen muss, um den Einwurf auszuführen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
	Einwurf, Seitenlinie, Feldverweis
	Regel 12 - Bei Verzögerung einer Spielfortsetzung für das gegnerische Team muss der Offizielle (in diesem Fall der Trainer) mit dem Feldverweis sanktioniert werden. Bei einem Einwechselspieler wäre dies nur die Verwarnung. Hintergrund ist, dass ein Betreuer / Trainer eine Vorbildfunktion hat und seine Handlungen eine härtere Bestrafung nach sich ziehen.
07	Ein Angreifer entzieht sich einer Abseitsposition durch Verlassen des Spielfelds über die Torlinie. Ein Schuss aufs Tor wird vom Torwart sicher gefangen, wonach der Torwart den Ball vor sich legt und mit dem Fuß führt. Nun läuft der Angreifer wieder zurück aufs Spielfeld und läuft den Torwart an. Dabei kommt er in Ballbesitz und schießt den Ball ins Tor. Entscheidung?
	direkter Freistoß, wo der Spieler eingreift, Verwarnung
	Der Spieler kann in dieser Situation nicht mehr für seine Abseitsstellung bestraft werden. Somit darf er erst wieder auf das Feld laufen, wenn der Ball aus dem Strafraum heraus in Richtung Mittellinie gespielt wurde. Durch sein Eingreifen ins Spiel wird er mit einem direkten Freistoß bestraft. Die Verwarnung kommt zusätzlich hinzu, weil er unerlaubt (oder zum falschen Zeitpunkt) wieder auf das Spielfeld gelaufen ist.
08	In einem Kreispokalspiel wird der Trainer der Heimmannschaft in der 34.Min. wegen unsportlichen Reklamierens verwarnt. Im Elfmeterschießen reklamiert er nach der Ausführung des ersten Elfmeters erneut verwarnungswürdig. Entscheidung?
	Verwarnung
	Mit Beginn des Elfmeterschießens (Platzwahl) entfällt die Vorbelastung (hier VW) aus dem Spiel.
09	Bei einem Rückpass möchte der Torwart mit dem Fuß den Ball klären, er schlägt aber am Ball vorbei. Als nun ein Angreifer heranläuft, nimmt der Torwart den Ball mit den Händen auf. Entscheidung?
	Weiterspielen / ohne Ort / keine persönliche Strafe
	Nach einem Klärungsversuch darf der Torwart den Ball mit den Händen aufnehmen. Deshalb ist hier weiterspielen der richtige Entscheid. Allerdings sollte der SR schon genau darauf achten, dass der TW nicht irgendwelche Umgehungen begeht, um den Ball wieder in die Hand nehmen zu können (also zum Beispiel absichtlich am Ball vorbei tritt).
10	Da der Hauptplatz aufgrund schlechter Witterung unbespielbar ist, soll in einem Spiel der Kreisliga A auf einen Trainingsplatz ausgewichen werden. Die Strafräume sind korrekt abgestreut, allerdings beträgt der Abstand vom Strafraumrand bis zur Seitenlinie auf beiden Seiten jeweils nur 3 Meter. Daraufhin beschwert sich die Gastmannschaft, dass die nötige Breite nicht gegeben ist. Ist der Platz wirklich zu schmal?
	nein



	Neben dem 7,32 Meter breiten Tor und die 2x 12cm Torpfosten ist der Strafraum auf beiden Seiten jeweils 16,50 Meter breit, somit ist der Strafraum insgesamt mehr als 40 Meter breit. Da zusätzlich auf jeder Seite jeweils 3 Meter Platz sind, übersteigt die Breite des Platzes die Mindestbreite von 45 Metern.
11	Ein Spieler läuft frei auf das Tor zu (klare Torchance) und wird von seinem Gegenspieler 25 Meter vor dem Tor durch Halten am Trikot zu Fall gebracht, wobei der Verteidiger ebenfalls zu Boden geht. Der Angreifer steht sofort wieder auf und läuft weiterhin frei auf das Tor zu, worauf der SR auf Vorteil entscheidet. Der Torwart ist mittlerweile aus dem Tor geeilt und versucht den Ball zu spielen, verfehlt diesen aber knapp und bringt den Angreifer 14 Meter vor dem Tor durch Beinstellen zu Fall.
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / 2x Verwarnung
	Aufgrund des Vorteils wird der Feldverweis des Verteidigers auf eine Verwarnung reduziert. Da das Vergehen des Torwarts ballorientiert war und innerhalb des Strafraums stattfand, erfolgt auch hier die Reduzierung auf eine Verwarnung.
12	Ein Verteidiger steht mehrere Sekunden lang mit erhobenen Armen auf der Torlinie. Er wird bei einem Torschuss aus kurzer Distanz an einem der erhobenen Arme angeschossen, wodurch ein Tor verhindert wurde. Entscheidung?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Bei einem unabsichtlichen strafbaren Handspiel erfolgt neuerdings eine Reduzierung (hier von Feldverweis auf Verwarnung).
	<b>Technischer Hinweis:</b> Falls der Link nicht direkt angeklickt werden kann, dann einfach in ein neues Browser-Fenster öffnen und den Link dort einkopieren. <b>Fachlicher Hinweis:</b> Es geht bei allen Szenen immer nur um die Vergehen, nicht um die Ausführung der anschließenden Spielfortsetzung.
13	Hinweis zur Szene: Der Ball ist, als der TW ihn in den Händen hält, im Spiel. Er war vorher nicht im Aus. <a href="https://tinyurl.com/v7cmeuma">https://tinyurl.com/v7cmeuma</a>
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / keine persönliche Strafe
	Hier haben wir sowohl bei den Abstößen - und hier im laufenden Spiel – ein neues Problemfeld. Die Spieler wissen oft nicht, ob der Ball im Spiel ist, und nehmen ihn bei Abstößen - hier bei einem Abschlag – einfach in die Hand. Das ist dann eben ein Handspiel, dass bestraft werden muss. In unserem Fall dann ein Strafstoß. Eine persönliche Strafe ist nicht nötig.
14	<a href="https://tinyurl.com/5n7hs9ay">https://tinyurl.com/5n7hs9ay</a>
	Direkter Freistoß / wo getroffen / rote Karte
	Die Foulsituation ist eigentlich unstrittig. Das Foul ist klar, und auch klar außerhalb. Es geht nun um die persönliche Strafe. Zum Zeitpunkt des Foulspiels hat der Angreifer eine klare Torchance, die auch von den umstehenden Verteidigern nicht verhindert werden könnte. Von den Verteidigern

	kann – ohne das Foul – niemand mehr eingreifen, sodass wir hier von einer klaren Torchance sprechen (DOGSO), was rot zur Folge hat.
15	<a href="https://tinyurl.com/j5wycmdf">https://tinyurl.com/j5wycmdf</a>
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / keine persönliche Strafe
	Gecheckt wurde durch den VAR, ob es im Vorfeld des Handspieles ein eventuelles Foulspiel war. Das ist zu verneinen, hier liegt ein handelsüblicher Zweikampf vor. Das Handspiel dann sehr unstrittig. Der Spieler sitzt zwar auf dem Boden, vergrößert aber mit dem abgespreizten Arm seinen Körper. Der Spieler versucht es während des VAR-Checks noch einmal dem TW vorzumachen, was er gemacht hat. Dabei zeigt er an, dass der Arm unten war, was nicht der Fall ist. Kurzum - Strafstoß klar. Die persönliche Strafe ist jetzt interessant. Würde der Spieler dieses Handspiel so auf der Torlinie machen, wäre eine Reduzierung von "rot" auf "gelb" erforderlich, da er "nur" die Körperfläche vergrößert, was zu Beginn der Saison entsprechend geändert wurde (siehe auch Regelfrage 12). Da aber der Torwart noch direkt hinter ihm den Ball abwehren kann, ist auch keine Torverhinderung gegeben, sodass auf die persönliche Strafe verzichtet wird.